

## Abiturgottesdienst des beruflichen Gymnasiums in Bad Orb

Die diesjährigen Feiern zum Abitur am Beruflichen Gymnasium in Gelnhausen begannen traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Martinskirche in Bad Orb. Ausgehend von ihrem Abi-Motto „Abi Vegas – Um jeden Punkt gepokert“ blickten die Abiturienten dankbar auf ihre Schul- und Jugendzeit zurück. An der Schwelle zum Berufsleben ist es ihnen nun wichtig, nach vorne zu schauen. Anhand von Gesellschaftsspielen überlegten die Absolventen, wie ihre Zukunft aussehen wird. Ihnen war klar: Es ist das „Spiel des Lebens“, in dem man Einsatz bringen muss, aber auch Rückschläge erleben kann und Glück braucht. Ob man dabei eher wirtschaftlich denkt wie bei Monopoly oder der Familie den Vortritt gibt, indem nach dem richtigen Partner gesucht wird, wie bei Memory, sei jedem persönlich überlassen. Deutlich wurde, man solle nicht zu hoch pokern. Anhand der biblischen Geschichte von der Begegnung Mose mit Gott im brennenden Dornbusch verdeutlichten die jungen Leute, dass man immer mit Gott rechnen sollte, der einem an den unmöglichsten Stellen und mitunter völlig überraschend begegnet. Schulpfarrer Dr. Michael Lapp überlegte abschließend, ob Gott nicht selber ein Spieler sein könnte, der den Menschen sagt: Ich will mit euch in Verbindung bleiben, ihr müsst nur auf meine Angebote reagieren – denn ich will, dass ihr im Leben gewinnt. Anschließend bekamen die Abiturientinnen und Abiturienten individuell den Segen Gottes zugesprochen.

Den Gottesdienst gestalteten Richard Heinrich, Marius Höfer, Lena Kurz, Robin Lotz, Sophie Mehrgott, Isabell Müller und Jannis Strauch gemeinsam mit Ulrich Middeke und dem örtlichen Kaplan André Viertelhausen. Für die musikalische Begleitung sorgten Christian Vogel mit seiner Schulband und Dr. Ulrich Teschner an der Orgel.

